



Auftakt BESTIARIUM: erste Veranstaltungsreihe auf dem geplanten Kulturcampus

Frankfurt, 10. Januar 2012. Das erste Kulturprogramm auf dem geplanten Kulturcampus startet mit der neuen Veranstaltungsreihe *BESTIARIUM: Tiere und Natur* des Senckenberg Naturmuseums und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK). Die Reihe wird unterstützt von der KfW Bankengruppe.

Die Motive Tiere und Natur lassen sich quer durch die Musikgeschichte verfolgen. In den insgesamt zehn Konzerten mit museumspädagogischen Einführungen zu **BESTIARIUM: Tiere und Natur** stellen Studierende und Lehrende der HfMDK unterschiedlichen Themen aus der Tierwelt und der Natur des Senckenberg Naturmuseums das musikalische Pendant gegenüber; dabei liegt der Fokus auf der zeitgenössischen Musik, die jedoch immer wieder zur ‚alten Musik‘ in Beziehung gesetzt wird.

Ein spannender Ansatz aus der Zusammenarbeit von Kunst und Wissenschaft, der den Besuchern die Annäherung an ein und dasselbe Thema aus zwei unterschiedlichen Perspektiven ermöglicht – und der exemplarisch für die Projektarbeit auf dem geplanten Kulturcampus im Herzen Frankfurts steht.

Hier haben sich zwei der insgesamt neun international positionierten Kulturinstitutionen zusammengeschlossen und stellen ihre jeweils charakteristischen Inhalte und Merkmale in Korrespondenz zueinander: die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ihre großartige und vielfältige Sammlung in rege frequentierten Räumlichkeiten des Museums, die HfMDK das künstlerische Niveau ihrer unterschiedlichen Ausbildungsbereiche.

Tiere bevölkern die Musikgeschichte seit ihren Anfängen, mit ihren vielfältigen Stimmen waren sie als musikalisches Vorbild bei den Komponisten äußerst beliebt. Der Vogelgesang als Inspirationsquelle für hochvirtuose Gesangkoloraturen ist nur ein Beispiel dafür. Von allen Lauten der Natur sind die Tierlaute die musikalischsten und gleichzeitig die sprachähnlichsten; die Tiere haben viele Eigenschaften mit den Menschen gemeinsam, unterscheiden sich aber in mindestens ebenso vielen Aspekten von ihnen.

In der Musik reicht das Spektrum vom Katzenmiauen bei Gioacchino Rossini bis zur parodistischen Seegurke bei Eric Satie, von den Geräuschen des Regenwalds bei Toru Takemitsu bis zum Einsatz von Birkhuhn-Lockpfeifen bei Robin Hoffmann. Olivier Messiaen ist der einzige Komponist, der Vogelstimmen exotischer Vögel nach Originalaufnahmen transkribiert und für Klavier notiert hat. Mauricio Kagels „Bestiarium“ gab der Reihe den Titel, es ist kombiniert mit phantasievollen und originellen Stücken der jungen Komponisten-Generation. Und Carola Bauckholt, die Komponistin des Stücks für die „Schlammflocke“, ist Spezialistin für den kreativen Umgang mit Klang und Geräusch.

Mit der neuen Veranstaltungsreihe (Konzept und künstlerische Leitung Dr. Julia Clout, Institut für zeitgenössische Musik der HfMDK) erhalten die Besucher eine lebendige Vorstellung des einmaligen Zentrums der zeitgenössischen Künste und der Wissenschaft mit internationaler Strahlkraft, von dem Impulse für die Zukunft ausgehen werden und das gleichzeitig Treffpunkt für die Bürger der Stadt und die Besucher aus aller Welt sein wird.

Programm Januar bis Juni 2012

Der Eintritt zu der Veranstaltungsreihe ist frei.

Einlass 18:00 Uhr, Führung 18:15 Uhr, Konzert 19:30 Uhr

Anmeldung zur Führung erforderlich unter: www.senckenberg.de/veranstaltungen. Eine Anmeldung zu den Konzerten ist nicht erforderlich.

Dienstag, 10. Januar 2012

Magnus Lindberg (* 1958): *Coyote Blues* (1993)

John Cage (1912-1992): *Telephones and Birds* (1977)

Carola Bauckholt (* 1959): *Schlammflocke* für Ensemble (2010)

Ausführende: Internationale Ensemble Modern Akademie

Führung: *Sprache der Tiere. Kommunikation in der Tierwelt*

Donnerstag, 23. Februar 2012

Volker Staub (* 1961): *19/VII* für Baumstämme, Witterungsinstrumente, Posaune

Robin Hoffmann (* 1970): *Locken* für Birkhahnseptett (2008)

Peter Ablinger (* 1959): *Studien nach der Natur* für 6 Performer

Mauricio Kagel (1931-2008): *Bestiarium* (1974/1976)

Ausführende: MAM.manufaktur für aktuelle musik

Führung: *Wald und Urwald*

Dienstag, 20. März 2012

Maurice Ravel (1875-1937): *Histoires naturelles* (1906)

Erik Satie (1866-1925): *Embryons desséchés* (1913) für Klavier

Ausführende: Studierende des Ausbildungsbereichs Gesang

Leitung: Pauliina Tukiainen, Suzanne Reeber

Führung: *Embryonen*

Dienstag, 24. April 2012

Olivier Messiaen (1908-1992): *Le Merle noir* Flöte und Klavier

Robert Schumann (1810-1856): *Der Vogel als Prophet* (Nr. 7 aus *Waldszenen* op. 82)

Olivier Messiaen: *Catalogue d'oiseaux*

Maurice Ravel (1875-1937): *Oiseaux tristes* aus *Miroirs*

Ausführende: Lehrende und Studierende des Fachs Klavier

Leitung: Catherine Vickers, Eike Wernhard, Axel Gremmelspacher

Führung: *Vögel*

Donnerstag, 17. Mai 2012

Francis Poulenc (1899-1963): *Le Bestiaire ou Cortège d'Orphée* (1919) Frauenstimme und sieben Instrumente

Olivier Messiaen (1908-1992): *Oiseaux exotiques* (1956) für Klavier und Ensemble

Ausführende: Studierende der Ausbildungsbereiche Gesang und Instrumentalmusik

Leitung: Gerhard Müller-Hornbach

Führung: *Artenvielfalt*

Dienstag, 26. Juni 2012

George Crumb (* 1929): *Vox Balaenae* (1971)

Für drei maskierte Spieler: Flöte, Cello, Klavier (alle elektronisch verstärkt)

Karlheinz Stockhausen (1928–2007): *Tierkreis* (1975/76)

Version für historische Streichinstrumente von Michael Schneider

Ausführende: Studierende des Bereichs Historische Interpretationspraxis, Leitung: Michael Schneider

Führung: *Säugetiere*
